

Mitten in Berlin, fernab von Bergen und Almwiesen, liegt die Zahnarztpraxis »edelweiss«, deren ungewöhnlicher Name nicht auf die krautige Gebirgsblume zurückgeht, sondern auf die leuchtend weiße Ausstattung der Räumlichkeiten. Nichtsdestotrotz scheint der weißliche Schimmer auf den wollig-filzigen Hochblättern der Pflanze auch ein wenig Pate gestanden zu haben. Schneeweiße Wände, kubische Möbel und warme Naturtöne dominieren die Inneneinrichtung, einzig der mit Leder bezogene Empfangstresen hebt sich majestätisch dunkel ab. Ein wellenförmiges Holzrelief lockert die rückwärtige, aus fugenlosem samtweichen Mineralwerkstoff gefertigte Wand auf. Die harmonische grau-beige Farbgebung im loungeartigen Wartebereich lädt zum Entspannen auf den mit Mikrofaservelours überzogenen Sesseln oder dem Sofa ein, der Stehtresen bietet auch den weniger entspannt Wartenden einen Platz zum Verweilen; alle Möbel sind in klassischer Handarbeit gefertigt.

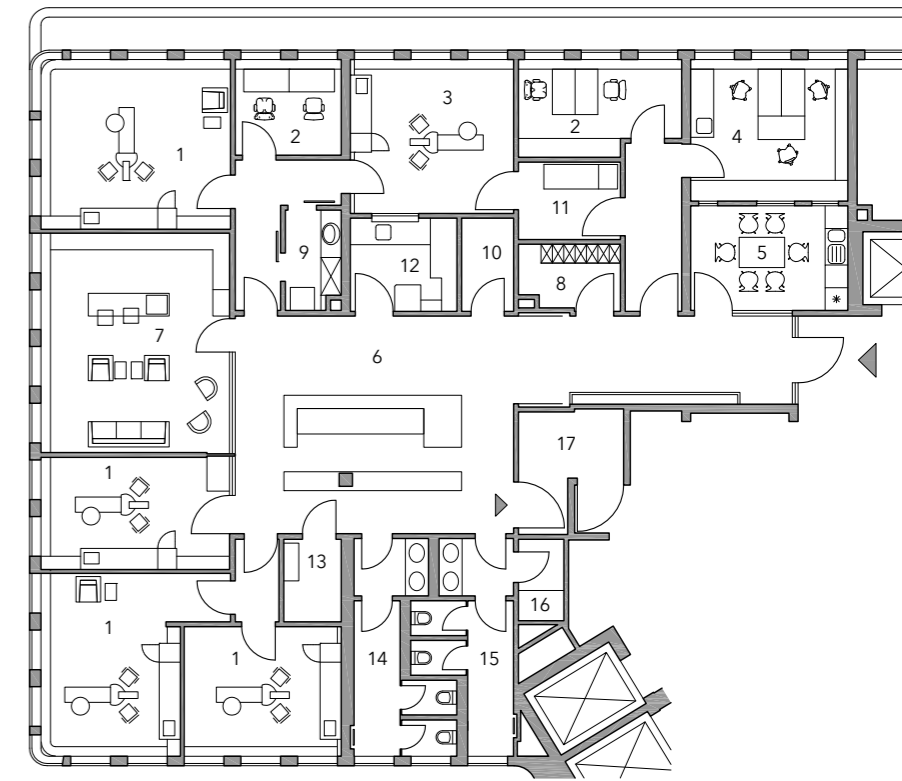
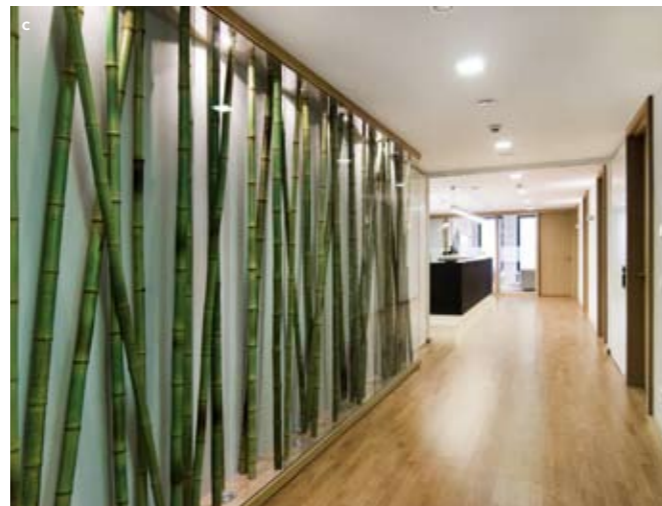
In den vier Behandlungsräumen, in denen der Patient einen eindrucksvollen Ausblick über die Innenstadt genießen kann, sind die weißen Behandlungszeilen in die Wände eingelassen und mit Eichenholz gerahmt. Der Boden besteht aus großformatigen Keramikplatten. Eine Besonderheit ist die neuartige Praxisleuchte »Video-Lights«; sie besteht aus einem Lichtkranz für die Arbeitsplatzbeleuchtung sowie einem Monitorfeld, auf dem die Patienten bei langwierigen Behandlungen zur Ablenkung Spielfilme ansehen können.

**KLM ARCHITEKTEN
HENRY SCHEIN**

**ZAHNARZTPRAXIS »EDELWEISS«
BERLIN**







14. OG



Bauherr Dr. Simone Schauer
 Dr. Peter Kienzle
Betreiber Zahnärzte »edelweiss«
Planungszeit 11 2007 – 05 2008
Bauzeit 06 2008 – 11 2008
Brutto-Grundfläche 337 m²
Nutzfläche 227 m²
Brutto-Rauminhalt 910 m³
Baukosten 350.000 €
Gesamtkosten 1.000.000 €

- a Von den Behandlungsräumen im 14. Stock des Concorde-Gebäudes aus genießt der Patient einen eindrucksvollen Ausblick über die westliche Innenstadt Berlins.
- b Die Gestaltung ist Ausdruck des ästhetischen Anspruchs moderner Zahnmedizin: Der aus weißem Mineralwerkstoff gefertigte Stehtresen im Wartebereich.
- c Der mit dunklem Leder überzogene Empfangstresen und die beleuchtete Vitrine mit den grünen Bambusstäben dominieren den Eingangsbereich.
- d Der in warmen Naturtönen gehaltene, loungeartige Wartebereich lädt zum Verweilen ein.
- e Harmonisch gehen die in klassischer Handarbeit gefertigten, »edelweissen« Einbaumöbel im Wartebereich ineinander über.

Schema im Maßstab 1:400
 Grundriss im Maßstab 1:200

- Grundrissorganisation**
- | | | |
|--|--------------------------|---------------------------------------|
| 1 Behandlungsraum | 7 Warteraum | 13 Untersuchungsraum Röntgen |
| 2 Büro | 8 Personalumkleide | 14 wc Damen |
| 3 Eingriffsraum | 9 Waschen Umkleide Ärzte | 15 wc Herren |
| 4 Labor | 10 Technikraum | 16 Dusche Personal |
| 5 Personalaufenthaltsraum und Teeküche | 11 Ruheraum | 17 Schleuse Treppenhhaus [Notausgang] |
| 6 Empfangsraum | 12 Sterilisationsraum | |

Geradewegs gelangen die Patienten vorbei am Empfang in den Warteraum, der gut eingesehen werden kann. Der Mittelflur erschließt mithilfe von drei kurzen Stichfluren sämtliche Räume, die fast alle am Tageslicht liegen.

Nutzflächen

Patientenräume	gelb	63 m ²	28 %
Untersuchungs- Behandlungsräume	rot	16 m ²	7 %
Fachärztliche Räume	rosa	98 m ²	43 %
Verwaltungsräume	grün	17 m ²	8 %
Dienst- Personalräume	orange	23 m ²	10 %
Ver- Entsorgungsräume	braun	7 m ²	3 %
Betriebstechnische Räume	blau	3 m ²	1 %
Gesamt		227 m ²	100 %

Leistungsdaten

Anzahl und Art der Leistungen pro Jahr	Ästhetische Zahnmedizin Implantologie, Oralchirurgie Prophylaxe, Bleaching Behandlung in Narkose Kieferorthopädie
Leistungen an andere Einrichtungen	5 Tage 50 Std.
Öffnung der Einrichtung	0–15 Min. 15–60 Min.
Wartezeiten [mit ohne Termin]	1 Zahnärztin 1 Zahnarzt Oralchirurg
Art und Anzahl des Personals	2 Prophylaxe-Assistentinnen 4 ZMF, 1 ZMV, 1 ZMV extern 1 weiteres Behandlungszimmer Laborausstattung erweitern